

nachts verhaftet, weil er in der Via Sergia...
Sergio Dobrila, Schmieb, Via Mesazio 26,
und Johann Spascher, Via Augusta 1, wurden zur Anzeige gebracht, ersterer weil er sich in die Amtshandlung der Wache unbefugt einmischte...

Diebstähle. Katharina Tercovich, Via Monte Gassagner 20, zeigte an, daß ihr am 13. d. M. aus dem Hofe ihrer Wohnung ein Kupferkessel im Werte von 4 Kronen durch unbekannte Täter gestohlen wurde. — Franz Kralljic, Weindepositur in Viale Carara 3, zeigte an, daß ihm am 13. d. M. aus dem Hausbasse ein zweiräderiger Handwagen im Werte von 50 Kronen durch unbekannte Täter entwendet wurde.

Gefanden wurden: ein Strick, eine Trompetensofe, ein kleiner Geldbetrag, ein Arbeitsbuch auf den Namen Mandic Baso, ein Abfaßbuch des Marinekonsummagazins in Pola auf den Namen Walter Ulbing lautend und ein schwarzes Frauenkleid. Abgeholt beim Fundamente der k. k. Polizeidirektion.



Hotel Riviera.

Im Wintergarten heute abends I. Auftreten der berühmten Creolin Mlle. Montebello sowie der beliebten Sängerinnen Mlle. Sylvan und Mlle. Blanche mit ganz neuem sensationellem Programm.



Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Theater. Sonntag: „Der Hund von Basserville“, vieraktige Detektiv-Komödie nach Canon Doyle (dem Verfasser des gleichnamigen bekannten Romanes) von F. Bonn. Die Vorstellung ließ sich dank der Genuß des Herrn Louis Heber (Sherlock Holmes) ganz gut an, kam jedoch infolge der Mitwirkung von Personen, welche ihre Rollen nicht beherrschten, bald wieder in jenen schleppenden Gang, der von Belegenheitspausen und schlechten Szenen nur so wimmelte. Gewisse „Künstler“ machten sich aber die Sache auch gar zu einfach, indem sie sich entweder ganz auf den Souffleur verlassen oder, wenn dessen Tätigkeit etwas gedämpft wird, sich die Rollen ganz einfach auf den Tisch legen, von dort herunterlesen und zwar so auffallend, daß es von überall im Hause bemerkt werden konnte. So war denn auch der nach den Umständen gependete Beifall hauptsächlich Herrn Heber zugehört, der in diesem allgemeinen Wirrsal durch sein sicheres und überaus hübsches Spiel wohlthuend hervorragt. Ihm ist die Rettung des Stückes (so weit man davon sprechen kann) durch geschickte Ausgleichung manch peinlicher Szene zu danken. So mußte er Leute unanstößig zur Türe hinausverbannen, welche schon längst von der Bildfläche hätten verschwinden sollen und andererseits wieder einen jungen Mann in die ohnehin schon entgegengesetzten offenen Arme seiner Braut zwingen. Mit einem Worte er war gestern der richtige Sherlock Holmes, überall dort eingreifend, wo es etwas zu retten gab. Neben ihm seien noch Herr Heber (Naturforscher Argyl) und Frau Henri (Argyls Schwester) genannt, welche, wie immer, auch gestern ihr Möglichstes boten, um dem Stück zu einem Erfolge zu verhelfen. Leider vergeblich. Es wäre ihnen gewiß gelungen, wenn sie im Vereine mit Herrn Heber, den Herren Trostli und Kragl, ferner Frau Kelly de Polany, Fräulein Asten und Heinrich das Stück hätten allein durchführen können; so waren jedoch einige Rollen in Händen von Leuten, denen man mit Recht zusetzen kann: „Auch das Studium der Rollen ist schwer!“ Und nun noch ein Wort über die Regie. Sie fällt es nämlich zu, die überflüssigen Szenen eines Stückes zu streichen. Daß hierbei nun ein deraartiger Eifer entwi-

ckelt wird, daß am Schluß des Stückes anstatt aufstehender Jungen eine Menge angedrückter Hände verbleiben, zeigt entschieden nicht von einer glücklichen Hand. Sollte jedoch der Regisseur, Herr Direktor Alfred Freund, von der Voraussetzung ausgehen, daß jeder Theaterbesucher den Inhalt des zu genessenden Stückes bereits kennen muß, so erlauben wir uns schon, ihn aufmerksam zu machen, daß es einfacher ist, wenn wir dem Publikum vorschlagen, es soll sich die Textbücher kaufen und sie zuhause lesen. Wenigstens hat man ums Geld das Ganze und nicht etwas Unvollständiges, völlig Sinnloses. Für solche „Freund“ schaffte bedanken wir uns in Zukunft, denn dadurch wird nicht nur die berühmte deutsche Bühne bloßgestellt, sondern auch den Stücken hervorragender Autoren bedeutend Abbruch getan und nicht zum Schluß mühen sich einzelne wirklich gute Kräfte umsonst ab, wenn sie nicht gar in dem allgemeinen Durcheinander verschwinden. — Gestern: Parifiana-Abend mit zwei Einaktern und einem Schwanke in drei Akten. So wars auf den Plakaten und dem Theaterzettel zu lesen. Der dreitägige Schwanke wurde zuerst gegeben und war nach dem ersten Akt erledigt, worauf die beiden anderen Stücke folgten und zwar in genau verkehrter Reihenfolge wie angekündigt. Solche Sachen tragen nämlich sehr viel zur Orientierung des Publikums bei und so kam es auch, daß man am Schluß nicht recht wußte, ob es schon zu Ende ist oder ob noch was nachkommt. Erst als die eiserne Portiere herabfiel, entfernte sich das Publikum. — Gespielt wurde gut, nachdem die einzelnen Parteien eben in Händen der Herren Heber, Trostli und Kragl und der Damen Henri, Oberhauser, Heinrich (die auch gestern wieder sehr gut spielten), Asten und Kelly de Polany lagen. — Heute wird das reizende Lustspiel von F. Arronge „Dr. Klaus“ gegeben. Morgen ein pilanter Parifiana-Abend mit drei neuen Stücken. Es finden nur noch einige Vorstellungen statt.

Politeama Civenti. Samstag den 21., Sonntag 22., Montag 23. und Dienstag 24. Sännt werden Vorstellungen eines Varietetheaters mit der Troupe „Epicq“ (10 fliegende Männer) und großen Weltattraktionsnummern gegeben. — Der rühmliche Theaterverwaltung (Herrn Poljacco) ist es gelungen, die berühmte japanische Gesellschaft „Yanaka“ vom Kaiserlichen Theater in Tokio, die sich auf einer Tournee durch Europa befindet und überall mit großem Triumph aufgenommen wurde, bloß für einen Abend in Pola zu gewinnen.

Deutscher Schulverein, Südmarl, Sängergemeinde. Mittwoch 1/9 Uhr abends Auschulung bei Herrn Oberndorfer. Die Herren Ausschusmitglieder werden ersucht, pünktlich und vollständig zu erscheinen.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Lagesbefehl Nr. 16.

- Marineoberinspektion: Stabscheflieutenant Paul Pachner.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Edmund Lazar vom 2. Inf.-Reg. Nr. 5.
Nachtliche Inspektion: Fregattenarzt Dr. Oscar Zeinböcker.
Personalverordnung. Ernannt wird (mit 1. Februar 1911): zum Marinemediziner 2. Klasse: der Artillerieoberleutnant 1. Klasse Georg Drenberger.
Dienstbestimmungen. Vom Marinekommandotelegramm wird bestimmt: Auf S. M. S. „Eggenzog Franz Ferdinand“: Seeladest Albrand Uhlir. — Auf S. M. S. „Kobes“: Elektroingenieur 1. Klasse Richard Richter. — Auf S. M. S. „Legation“: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Johann Seebö. — Auf S. M. S. „Sisa“: Marinewachmann 2. Klasse Ernst Schüpfer. — Zum 1. u. 1. Reservelieutnant: Pola: Marinewachmann 2. Klasse Ludwig Unger u. Böwenberg. — Zum 1. u. 1. Marinewachmann, Pola: Marinewachmann 1. Klasse Karl Ötrig — bei gleichzeitiger Uebernahme der Verwaltung im Stande der Marinewachmannbetriebsbeamten. — Für Verwaltungsabteilung des 1. u. 1. Seecarjensals, Pola: Marinewachmann 1. Klasse Hermann Speranza — bei gleichzeitiger Einbringung in den Stand der Marinewachmannbetriebsbeamten. — Zum 1. u. 1. Seebetriebsbeamten, Triest: Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse Johann Geyer (für S. M. S. „Juni“). — Zum 1. u. 1. Hofschiffmeister in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Hofschiffmeisters: Fregattenleutnant Georg Reböckh. — Für Aufwachungsdirection des 1. u. 1. Seecarjensals, Pola: Ma indischer 2. Klasse Georg Drenberger.
Uelause. 3 Monate Mar.-Kom. 1. M. Hermann Speranza (Defetrich-Ungarn). 28 Tage Oblt.-Haf. Karl Heiser (Rauscha und Defetrich-Ungarn). 14 Tage Oblt. Emil Müller (Tschica und Defetrich-Ungarn). Seeführer Albrand Carl Klens (Podgora bei Ötrig). 7 Tage Mar.-Kom. Ludwig Unger u. Böwenberg (Wien).

Marinekanalisten-Nacht. Wie wir vernahmen, haben zur. triest. Marinekanalisten-Transferringeloge zu ihren früheren Truppenkörpern eingetrigtet. Der Grund soll darin zu suchen sein, daß sie nach der nun in Aus-

sicht gestellten Schaffung von Kanalarbeitern ohne Rangklasse für längerdienende Unteroffiziere im Heere dortselbst auf ein höheres Einkommen rechnen können, als sie derzeit bei der Kriegsmarine beziehen und mit welchem auszukommen bei der heutigen Teuerung speziell in Pola etwas schwer ist.

Teilnahme von Militärpersonen an der Akademie für Rechtswissenschaft in Wien. Das Reichskriegsministerium hat den Offizieren (Führern, Rotten und Militärbewachen) die Teilnahme an der am 22. d. M. stattfindenden Rechtskonferenz der Akademie der Rechtswissenschaft in Wien gestattet.

Die Rezenten für Bosnien und Herzegowina. Infolge Entschliegung des Monarchen wurde die Einleitung der Hauptstellung und die Aushebung von 4000 Rezenten in Bosnien und Herzegowina pro 1911 genehmigt.

Ziel- und Streu-Kontrollapparat für Maschinengewehre. Der Oberleutnant Klemens Klenert des Landwehrinfanterieregiments Inf. Nr. 2 hat einen Ziel- und Streu-Kontrollapparat für Maschinengewehre konstruiert, der die Leistung des Schützen im Zielen und Streuen mit dem Maschinengewehr auf einem Blatt Papier automatisch-graphisch darstellt. Mit Hilfe dieses Apparates kann der Schütze seine schwach auf weiß dargestellte Leistung beurteilen, wodurch die Übungen im Zielen und Streuen wesentlich an Interesse gewinnen werden. Um zu erheben, ob der Apparat sich praktisch bewährt, können Versuche in seinem Gebrauche bei den Truppen vorgenommen werden.

Der Ausbau der strategischen Bahnlmnen in Italien. Der italienische Ministerpräsident Luzzatti und der Minister der öffentlichen Arbeiten Sacchi empfangen dieser Tage die Mitglieder des infolge der Erhebungen der parlamentarischen Untersuchungskommission konstituierten Komittees für den Bau der strategischen Bahnlmnen Lucca-Aulla-Spezia-Genoa-Biarenza. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kommission versprachen die Minister, gelegentlich der Wiederöffnung des Parlamentes dem Hause ein Gesetzentwurf bezüglich des Baues der Teilstrecke Lucca-Aulla vorzulegen. Betreffs der inneren Linie Spezia-Genoa hofft der Ministerpräsident die private Industrie für die Bewilligung am Bau gewinnen zu können. Das bedeutungsvolle Projekt der Teilstrecke Genoa-Biarenza endlich wird im Ministerium für öffentliche Arbeiten schon in der nächsten Zeit eingehend studiert werden. Dem Komitee gehören die Senatoren Sit Bedotti und Fabrizi sowie die Deputierten Generale Dal Verme und Arton an.

Vermischtes.

Eine Familientragödie. In Schönbad bei Aich ist Donnerstag durch das Eingreifen der Genbarmerie ein Familiendrama, für das alle Vorbereitungen schon getroffen waren, in letzter Stunde noch vereitelt worden. Der aus Karlsbad stammende 32 Jahre alte Frl. Heinrich E. stand, wie sich erst jetzt herausstellte, schon seit Monaten mit seiner 14-jährigen Stieftochter in sträflichem Verkehr. Seine Frau, mit der E. bisher in glücklichster Ehe zu leben schien, brachte ihre Tochter, als ihr diese das Geheimnis verraten hatte, zu deren Großeltern nach Großhof bei Steien. Zwischen den Großeltern gab es nun fortwährend Zank und Streit, bis schließlich auch die Frau dem Manne den Rücken kehrte, und sich zu ihren Eltern nach Großhof begab. Ihre drei Kinder im Alter von 3, 5 und 8 Jahren nahm sie mit. Dienstag erhielt Frau E. von ihrem Manne einen Eppehorlet, worin dieser sie aufforderte bis längstens 12. Sännter samt allen vier Kindern nach Schönbad zurückzukehren, da sonst „etwas“ geschehen würde. Donnerstag kam nun die Frau mit den Kindern dort an. Sie traf ihren Mann aber nicht an, weil dieser kurz zuvor von der Genbarmerie, die von der Sache erfahren hatte, verhaftet worden war. Und das war ein Glück für die Frau und die Kinder. Man fand nämlich im Wohnzimmer einen mit sechs Patronen scharf geladenen Revolver und einen von E. an seinen in Karlsbad wohnenden Vater gerichteten Brief, aus welchem hervorgeht, daß E. eine furchtbare Tat geplant hatte, in deren Ausübung er durch das gerade noch rechtzeitig Eintreten der Genbarmerie gehindert wurde.

Ein Amoslaner im Konstantinopel. In Konstantinopel hat ein irrfinniger Jüngling Bluttaten verübt, die selbst an das Amoslanen, eine der moaischen Rasse eigenständige Form der Tödtung, erinnern. Bekanntlich meißelt der Amoslaner — der vogelfrei ist — in blinder Raserei jeden Tretschbaren nieder, bis er nieder-

geschlagen oder übermächtig wird. In den Konstantinopel hat nun der Genarmerie ein achtzehnjähriger Türke, der schon seit Zeit Spuren von geistiger Krankheit gezeigt und nach Stambul in das Elternhaus gebracht wurde, ergriff bei der Rückkehr auf dem Wege nach Wien, drang zuerst auf die Mutter ein, ließ sodann mit dem Bein auf die Straße und ließ zwei türkische Frauen in der, dann lösterte er einen Plouierhauptmann und verletzete sodann einen Studenten mit einem Soldaten mehrere Schläge. Er wurde schließlich verhaftet und ins Irrenhaus gebracht.

Gräßlicher Tod eines wutkranken Knaben. Wie den Agrarier „Harodius Avine“ aus Cosinac, Bezirk Boyage (Stavropol) gemeldet wird, hat sich dort ein tragischer Fall ereignet. Im Monate November wurde daselbst der dreizehnjährige Serev St. bie von einem wutkranken Hunde in die rechte Unterlippe gebissen. Durch die Unterlippenwurde konstatiert, daß der Hund in der Zeit wutkrank war und wurde der Knabe in Anordnung des Bezirkstarzes Dr. J. Ganz in Kutjevo nach Wien-Best in das Psychiatrinstitut geschickt. Der Knabe jedoch entwand aus dem Institute und kam am 30. Dezember u. J. wieder nach Hause. Kurz darauf zeigte sich an ihm Spuren der furchtbaren Krankheit. Sein Hausvater, ein Schuhmacher namens Stevo Dragovic und dessen Gehilfe Zlatko Sevic wollten den Knaben nun zum Arzt bringen, der Kranke aber wehrte sich aus Leibeskräften, wobei er auch die Weiden in die Hände biß. Der Arzt ordnete sofort die Ueberführung der Gebrünnen nach Ofen-Best an, während der Knabe noch an demselben Tage abends unter furchtbaren Qualen starb.

Eine Hausfrau über das „Argentinesische“. Die Herausgeberin des Jubiläumstuchbuches, Frau Josefina Turch, schreibt der „Reichspost“: „Ich habe heute auf eigene Art das argentinische Fleisch zu sieben versucht und ein sehr gutes Resultat erzielt. Ich nahm ein Stück aufgetautes Hieferschwanz zu 85 Decagramm, entfernte hiervon das Fett und es blieben 60 Decagramm reines Fleisch ohne Fett und ohne Knochen; dieses legte ich am Gasbrenner in kochendem Wasser zu, ließ es zehn Minuten wallen, rüßte es dann zurück und ließ es zugedeckt im Dampfe eine halbe Stunde stehen. Ich gab sodann das nötige Salz und Grünzeug dazu und verfuhr in gleicher Weise wie zuerst noch zweimal mit dem Wallen und im Dampfe Stehenlassen. Die Suppe war klar und kräftig, das Fleisch ließ im Aussehen und Geschmack nichts zu wünschen übrig. Das vom Fleisch entfernte Fett ließ ich einige Stunden answässern, stellte es dann mit etwas Milch über das Feuer an und erhielt daraus ein reines Fett, daß sich zum Ausbacken bei der teuren Zeit sehr gut verwenden läßt. Sogar zu einem ausgezeichneten Pudding, zu welchem ich ein erprobtes Rezept habe.“

Stark den Hundem! In jehiger Zeit, wo sich die Gewalten des Winters deutlicher bemerkbar machen, sei darauf hingewiesen, daß die treuesten unserer Haustiere, die Hunde, genügenden Schutzes bedürftig sind. Vor allem jorge man für ein möglichst geschütztes, nicht zu kaltes und keinesfalls zugiges Nachtlager dieser Tiere. Man lasse es nicht erst so weit kommen, daß die Rächte hindurch frostigittern heulen. Der Hund ist unter Umständen sehr empfindlicher Natur; er wird jameist nicht durch ein so dichtes Fell wie die Hunde geschützt und kann sich auch nicht so leicht vertreiben wie diese. (Natürlich soll daraus nicht wieder geschlossen werden, daß die Hunde wenig oder keines Schutzes vor Käste und Zug bedürftig sind!) Zughunden lege man, wenn sie längere Zeit am Wagen auf der Straße warten müssen, eine Decke unter die Füße und breite eine solche auch über den Rücken des Tieres aus. Reuerdings werden „gefütterte“ sowie auch „gewärmte“ Hundehütten hergestellt.

Festschlagsnummer der „Räskete“. Wie im Vorjahre, hat die bekannte Wiener humoristische Wochenchrift „Die Räskete“ auch heuer ein prächtig ausgestattetes Festschlagsheft, diesmal unter dem Titel „Wiener Festschlag“, im vielstündigen Kunstbroschieren lassen, das zahlreiche, künstlerisch wertvolle Illustrationen von Fritz Schönpflug, Heinrich Krenk, Josef Danilowak, A. A. Wille, Franz Wocit, St. Busch, und vorzügliche literarische Beiträge enthält. Wie nicht anders zu erwarten, beweist auch diese neueste Publication der „Räskete“ wieder, daß sie den Vergleich mit der besten ausländischen Konfektur nicht scheuen braucht. Besonders verdient die Sorgfalt der technischen Herstellung hervorgehoben zu werden, in die sich die bekannte Wiener Kunstanstalt A. Krampol mit der ergötzen Mitwirkung der in Wien die Wiener Buchbrucker Carl Gerold's Sohn geteilt haben. Der

Die nächste Zeit des Festes ist 12 Seiten... Die Festschriftnummer ist zum Preise...

Drahtnachrichten.

(A. L. Korrespondenzbureau)

Finanzminister Lufacs in Wien. 16. Jänner. Die gestrige Anrede des ungarischen Finanzministers Lufacs...

Ungarisches Abgeordnetenhaus. Budapest, 16. Jänner. Vor Uebergang zur Tagesordnung ergreift Abg. Gabriel...

Abg. Roland Hegedus (Arbeitspartei) weist darauf hin, dass die gegenwärtige Vorlage...

Die Nachtarbeit der Frauen. Wien, 16. Jänner. Heute ist der zweite Bericht der volkswirtschaftlichen Kommission...

Das ungarische Auswanderergeschäft. Budapest, 16. Jänner. Wie verlautet, wird die ungarische Regierung der Hamburg...

Der Nord in Bobrdo. Triest, 16. Jänner. Die hiesige L. L. Staatsbahnverwaltung teilt uns mit: Auf eine...

Die englischen Rüstungen. London, 16. Jänner. Die Rüstung der Panzerfahrzeuge „King George“ und „Centurion“...

wird heute in Portsmouth, bezw. Devonport erfolgen.

London, 16. Jänner. Die neue Ausgabe des Buches vom General Hamilton über die Wehrpflicht...

London, 16. Jänner. Die „Daily News“ protestiert in einem Leitartikel gegen die Fortsetzung eines möglichst beschleunigten Baues...

Almeira, 16. Jänner. König Aljons besichtigte die Stadt, wobei ihm von der Bevölkerung lebhaftste Ovationen bereitet wurden.

Madrid, 16. Jänner. Seit zwei Tagen wird ein angebliches Demissionsgesuch, welches der Generalkommandant von Delfino...

Madrid, 16. Jänner. Gestern abends war das Gerücht im Umlauf, dass sich die Lage in Barcelona verschlimmert habe.

Türkei. Saloniki, 16. Jänner. Eine starke Artillerieabteilung überfiel in der Gegend von Lazi...

Saloniki, 15. Jänner. Die hiesigen leitenden Kreise erhielten die authentische Mitteilung, die Lage in der Raja Sanaa sei sehr ernst...

Konstantinopel, 15. Jänner. Die Blätter melden, dass die wegen Beteiligung an der letzten Bewegung nach Anatolien exilierten sechs Bändenchefs begnadigt worden seien.

Konstantinopel, 15. Jänner. Amtliche Nachrichten zufolge haben in der Gegend von Keraf neuerlich erfolgreiche Kämpfe der Truppen mit den Beduinen stattgefunden.

Washington, 15. Jänner. Im Kongress ist ein Gesetzentwurf eingebracht worden, welcher für den Panamakanal eine Abgabe...

Washington, 15. Jänner. Präsident Taft und der deutsche Botschafter Graf Bernstorff waren gestern bei der geographischen Gesellschaft zu Gast.

Washington, 15. Jänner. Die einen hiesigen Blätter aus Buenos-Aires melden, dass...

Washington, 15. Jänner. Die einen hiesigen Blätter aus Buenos-Aires melden, dass...

die Landarbeiter in betrübender Menge aus. Unter den Landarbeitern ist ein Ausbruch ausgebrochen, unter dem die Interessen der Schiffahrt schwer leiden.

Selbyville, 15. Jänner. Der Vöbel stürzte gestern das Gefängnis und machte drei Meger, die des Mordes, Raubes und der Gewalttätigkeit gegen weiße Frauen beschuldigt wurden.

Washington, 15. Jänner. Die „Geological Survey“ meldet, sind im westlichen Montana große Phosphatlager entdeckt worden.

Telegraphischer Wetterbericht des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 16. Jänner 1911.

Allgemeine Uebersicht: Durch Fortbringen des nördlichen Barometerminimums gegen S hat das Hochdruckgebiet an Ausdehnung verloren. Die Depression im S ist stationär geblieben.

Die Goldinsel.

Seeroman von Carl Kuffel

So, fuhr ich fort, und nun denken Sie nicht, daß Sie allein sind. Ich bleibe fortwährend in Ihrer Nähe...

Damit wandte ich mich zum Gehen, hatte jedoch kaum die ersten Stufen der Treppe erstiegen, als mich ein Gedanke umkehrte lieh.

Der Himmel war ziemlich klar, nur einzelne schnell vorüberziehende Wolken verdundelten ab und zu die glitzernden Sterne.

Mein erster Gang war nach dem Kompaß, und als ich dort gesehen, daß der Kurs richtig gehalten war, trat ich den herkömmlichen Pendelgang des Wachhabenden an.

Schwarze Sorgen und Gedanken peinigten mein Hirn. Was schwirrte mir nicht alles durch den Kopf! Unsere Lage war eine verheerende geworden.

Mein erster Gang war nach dem Kompaß, und als ich dort gesehen, daß der Kurs richtig gehalten war, trat ich den herkömmlichen Pendelgang des Wachhabenden an.

Schwarze Sorgen und Gedanken peinigten mein Hirn. Was schwirrte mir nicht alles durch den Kopf! Unsere Lage war eine verheerende geworden.

Mein erster Gang war nach dem Kompaß, und als ich dort gesehen, daß der Kurs richtig gehalten war, trat ich den herkömmlichen Pendelgang des Wachhabenden an.

Schwarze Sorgen und Gedanken peinigten mein Hirn. Was schwirrte mir nicht alles durch den Kopf! Unsere Lage war eine verheerende geworden.

das Unerwartete und Plötzliche des Selbstmordes des Kapitäns erschau mir gedanklich Vergleich mit den Schrecken meiner Ausbildung. Fortwährend glaubte ich vom im Mannschaftslogis Stimmen zu hören...

Mizzi Lach Karl Föttinger Verlobte. Dresden. Pola.

Kronendorfer Tafelwasser als natürliches Heilmittel gegen die Leiden der Verdauungsorgane des Magens und der Blase bestens empfohlen.

Für die Walfaison Parisier Chic, Wiener Chic, La mode parisienne, Wiener Mode etc. etc. E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Meiner Anzeiger. Am Monte Paradiso in der verlängerten Admiralstraße... Ein junger Jagdhund (ferma caccia), 9 Monate alt... Ein Entler ist zu verkaufen... Gebraucht! Ich bringe hiermit den p. t. Sublim zur Kenntnis... Möbliertes Zimmer zu vermieten... Herrschaftsbaus mit Garten... Hallo! Ich laufe heute mit 50 Prozent als jeder andere... Junges Orchester... Köchin und Stubenmädchen... 6 Lederhosen... Herr Kuchel... Handwerker...

Wer ist so gültig und leidet einer intelligenten 30-jährigen Person 60 Kronen gegen hohe Zinsen und Kautionszahlung? Aufschreiben erbeten unter „Plicht“, Hauptpostlagernd. 117

Möbliertes Zimmer zu vermieten Via Dujio 33. 114

Güßliches Mädchen hier fremd, wünscht Bekanntschaft mit älterem Herrn. Briefe erbeten unter „Schwarzäuglein“, Postamt III Pola. 113

Möbliertes Zimmer mit Aussicht aufs Meer, an Riva del Mercato 11 (Eingang Largo Porta del Torchio 1). 121

Imperatori Fünf Kaiserlieder von Eurica von Handel-Mazzetti. R. 1.20.

Mit fünf Bildnissen in Kunstdruck. 27

Bereit in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler).

Moderne Kapitalverwertung.

Für Alleinstehende, für kinderlose Eheleute, für Personen, deren Bedürfnisse die Zinsen ihres Vermögens übersteigen, kurz für alle jene, denen weniger daran liegt, ihre Kapitalien den Erben zu erhalten, als sich ein höheres Jahreseinkommen mit Ausschluß jeder Verlustgefahr auf Lebenszeit sicherzustellen, eignet sich der Ankauf einer **Leibrente**. Eine 65-jährige Person erhält z. B. für K 10.000 Einlage von der Sparkasse an Zinsen 3,5 % = K 350 jährlich hingegen Leibrente 10,65 % = K 1065 jährlich, sohin ein mehr als dreifaches Jahreseinkommen, wenn der Vertrag abgeschlossen wird bei der Lebens- u. Rentenversicherungs-Gesellschaft

„DER ANKER“

Wien, I., Hoher Markt 11 (Ankerhof).
 Stand Ende 1908: Gesamtaktiva: K 185.828.945,08,
 Versicherungsstock: K 572.338.765,19 Versicherungskapital: 1.311.578,13 Kronen Jahresertrag: 19 Die Gesellschaft übernimmt auch aller Art Lebens- und Aussteuerversicherungen. — Auskünfte erteilt bereitwillig in
 Pola, Rudolf Exner, Speditur, Via Barbacani.

Große Auswahl Sparherde, Ofen, Petroleumöfen und Gaskocher. Ökonomiepreise.

Giovanni Pauletta

En gros-Niedertage von Eisen-, Stahl- und Metallwaren, und Glasscheiben mit recapito Glasermeister.

Piazza Port'Aureo. 478

Geflügel! Fleisch! Butter!

Franko überall per Nachnahme, alles per 5 Kilo-Postkolli: 1 Schmalzans oder 3-4 Enten, Poulards oder Suppenhühner, zart speckfett, frisch geschlachtet, gerupft K 6.50; Ochsen- und Kalbfleisch, frisch, hinteres K 6.—; Kuhmilch-Naturbutter K 10.50; jetzt schon heissig eierlegende Hühner, Italiener-Rasse, 1910er Frühbrut, beliebiger Farbe garantiert lebende Ankunft, franko überall: 3 Stk. mit Hahn K 7.—; 6 Stk. mit Hahn K 14.—; 12 Stk. mit Hahn K 24.—.

B. Margules, Buczacz. 40

Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohentein, Berlin-Hafensee 6 (Rückporto erb.). 38

Sanitätsgeschäft „Histris“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiswaren, Best einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatoren, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker. „Saxilet“ Apparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 14

Billige Winter-Maglien

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten.

„Zonenbazar“ C. Kovacs
Via Giulia Nr. 5 21

Preiselbeeren

naturell (ohne Zucker) eingekochter, 5 kg-Kübel franco K 5.—.

Josef Seidl
Gaulitz 1, Wien VIII

„OLLA“

ist die nachweisbar beste hygienische Gummispezialität. Jedes Stück ist fachlich geprüft.

ist zu haben in Apotheken, Besten, soliden Drogerien etc. — Zwei Garantien — 1. Die Kollektionen 1910-1911 als 2000 Aerm als das Verlässlichste empfohlen. — 2. Sie abzurufen, dass Ihr Kauf Ihnen „OLLA“ gibt. — Interessante Preisliste gratis von „OLLA“-Gummizentrale

Wien, II, 333 Praterstr. 57.
Hauptdepot: „Histris“ POLA.

General Depot

des wegen seines hohen Lithion- und Natrongehaltes als Kur und Tafelwasser weltberühmten

„Klosterle“ natur. Sauerbrunn

alkal.

von Klosterle bei Karlsbad in Böhmen für den Bezirk Pola sofort an kreditfähige gut eingeführte Firma zu vergeben.

Alleinverkauf. Reichliches diverses Reklamematerial, Annoncierung, Mauerplakatierung und große Bahnhoftafeln, Probeflaschen etc. gratis.

Junior-Chef bereist in den nächsten Tagen den Bezirk und wird gebeten, gefl. Angebote umgehend unter „Klosterle 5000“ an die Administration dieses Blattes abzugeben. 39

Filiale der **K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**

Aktienkapital und Reserven zirka 186 Millionen Kronen.

Filiale in Pola.

Konto Korrents. - - Sparbücher.

Kreditbriefe auf alle Plätze des In- u. Auslandes, Beschäftigt sich mit der Beschaffung und Deponierung von

Militär-Heiratskautionen

und erteilt alle diesbezüglichen Auskünfte. 17

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE

Charles Heidsieck

Reims (Champagne)

Alleerstklassige französische Marken: Cachat Imperial Sec, Cachat Imperial Gout Americain.

Hotellierat: I. M. Kaiser v. Oesterr. u. Königs v. Ung., Königs v. England, Königs v. Portugal, Königs v. Spanien, Kaiserin-Regentin v. Pays-Bas, Königs v. Bayern, Königs v. Schweden, Königs v. Rumänien, S. M. Prinzess v. Preussen, Grossherzogin v. Sachsen-Weimar, etc.

G. CUZZI, Weingrosshandlung und Bierdepot.

Vergessen Sie ja nicht

dass bei der Wahl einer Tageszeitung für Ihre Reklamen in erster Linie der Leserkreis derselben und nicht die grösstmögliche Auflage und die Menge der inserierenden Firmen in Betracht kommen, denn nicht die Menge der Leser, sondern die

Kaufkraftigkeit der betreffenden bringt durchgreifende Erfolge!

Das „Polaer Tagblatt“ ist als Insertionsorgan, Grund seiner gutsituierten Abonnenten, ein Reklamemittel ersten Ranges und wird Ihnen stets zufriedenstellende Erfolge bringen. Wenn Sie Ihr Geld für alle Arten von Anzeigen gut placiert wissen wollen, so inserieren Sie in unserem Tagblatt, Pola, Piazza Carl I, woselbst Auskünfte bereitwillig erteilt werden.

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten

übernimmt **Jos. Sempotic, Pola, Piazza Carl I.**

Uhren & Goldwaren

Vertrauens-Artikel.

da man nur bei einem zuverlässigen, als real bekannten Fachmann kaufen soll.

Erprobte Fabrikate Vollste-Garantie

UHREN

Taschen-Uhren

Zuverlässige Werke. Elegante Gehäuse. Taschenuhren in Stahl, Nickel, Silber, Tule und Gold. Grösste Auswahl von K 10, aufwärts.

Uhrketten

Maßstab, Metall und in verschiedenen. Jede Kette wird Qualitätsgeprüft. In Pola einzig zu haben. Suchen Sie nach dem goldenen Pfeil.

UHREN

Zimmer-Uhren

Stylische Formen. Prächt. Genueser Schlag. Von K 52 aufwärts, Pendeluhren, 8 Tage gehend, mit Halbstundenschlag, Schiffsuhr, Küchenuhren, Wecker- u. Standuhren etc.

Goldwaren

Armbänder, Broschen, Ohrringe, Anhänger, Manschettenknöpfe, Kreuznadeln, Cigaretten-Etui, Goldene Ringe, Verlobungsringe, Trauringe in jeder beliebigen Ausführung.

Alleinverretung: der Uhrenfabrikationsgesellschaft **UNION HORLOGÈRE** BIÈLE - GLASHÜTTE VS. GENÈVE

Für Pola nur bei **EMIL F. UNTERWEGER** VIA SERGIA 65 419